



INFORMATIONSBLATT

der Gemeinde Tristach

72. Ausgabe
10. Jänner 2005

SPERRMÜLLABFUHR NEU

Die Sperrmüllabfuhr wird ab dem Jahr 2005 neu geregelt. Die monatliche Anlieferung zum Recyclinghof Tristach entfällt. Zwei mal im Jahr (Frühjahr und Herbst) kann der Sperrmüll an die Straße gestellt werden.

Fakt ist, dass in der Vergangenheit viel Restmüll über die Sperrmüllmulden entsorgt wurde. Schätzungsweise gut die Hälfte des in den Sperrmüllabsetzmulden im Recyclinghof sich befindlichen Abfalls ist dem Restmüll zuzuordnen. Die Sperrmüll-Entsorgungskosten für die Gemeinde sind entsprechend hoch. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung vom 16.12.2004 eine Neuregelung bei der Sperrmüllabfuhr beschlossen.

Sperrmüll kann ab 2005 nicht mehr direkt zum Recyclinghof angeliefert werden. Zwei mal im Jahr (Frühjahr und Herbst) wird der Gemeindebevölkerung die Abholung des Sperrmülls „direkt vor der Haustüre“ angeboten (Die Sperrmüllabfuhrtermine im Frühjahr und Herbst werden je durch ein eigenes Informationsblatt gesondert angekündigt).

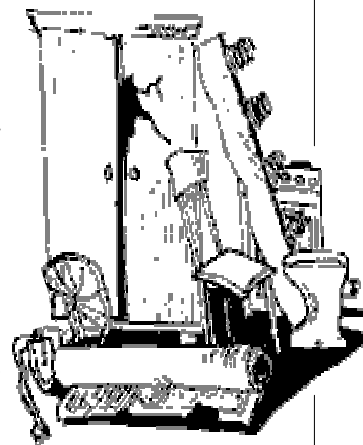
Diese Neuregelung stellt eine **Erleichterung für die Gemeindebevölkerung bzw. ein Entgegenkommen der Gemeinde** insofern dar, als die Bürger den Transport des Sperrmülls zum Recyclinghof nicht mehr selbst bewerkstelligen müssen.

Die Gemeinde hofft durch diese Maßnahme, die jährlichen Sperrmüllkosten drastisch zu senken.

Gemeindebürger, die eine Sperrmüllentsorgung zwischen den zwei Terminen im Frühjahr und Herbst wünschen, müssen den Sperrmüll selbst zur Deponie Lavant anliefern und die diesbezüglichen Kosten zur Gänze selbst tragen.

WAS IST SPERRMÜLL?

Sperrmüll ist jener Restmüll, der aufgrund seiner Größe (Sperrigkeit) nicht in die dafür vorgesehenen Restmüllgefäße passt. Typische Beispiele sind: Möbel, alte Ski, Sperrige Spiel- und Sportgeräte, große Haushaltsgeräte, Sanitäreinrichtungen wie z.B. Waschbecken, Badewannen oder Klomuscheln, weite Vorhangkarniesen, Teppiche, Bodenbeläge, Dachbleche, Spanplatten, Matratzen, sperrige Kunststoffgegenstände, Fensterstöcke, Türen etc.



NICHT ZUM SPERRMÜLL ZÄHLEN...

...zum Beispiel: Schuhe aller Arten (Schi-, Eislaufschuhe, Stiefel etc.), kleineres Plastikspielzeug, Geräte und Maschinen vorwiegend aus Metall (⇒ Altmetallcontainer), Baustellenabfälle, Abfälle aus Gewerbebetrieben, Leuchtstoffröhren, leicht demontierbare Metallteile (Schrott), Müllsäcke etc.

ACHTUNG! Gegenstände, die nicht dem Sperrmüll zugeordnet werden können, werden bei den Sperrmüllsammlungen nicht mitgenommen!